

# Niederschrift

## über die 22. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

**Sitzungstag:** 12.03.14  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses  
**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 16:58 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### **Vorsitzender**

Janßen, Dieter

#### **Ausschussmitglieder**

Glaum, Sabine

Vertretung für Herrn Schwanzar

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Huckfeld, Renate

Reck, Renate

Vredenborg, Elke

Vertretung für Herrn Vahlenkamp

#### **Grundmandat**

Ludewig, Enno

#### **Verwaltung**

Albers, Jan Edo

Bleck, Volker

Größ, Alexander

Mühlena, Björn

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

**Entschuldigt waren:**

### **Stellvertretender Vorsitzender**

Vahlenkamp, Dieter

### **Ausschussmitglieder**

Schwanzar, Bernhard

## **Tagesordnung:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

### **TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest. **Herr Vahlenkamp** ist verhindert und wird durch **Frau Vredenberg** vertreten, **Herr Schwanzar** durch **Frau Glaum**.

### **TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TOP 4 Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

**TOP 5      Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

Keine.

**Zuständigkeit des Rates:**

**TOP 6      Änderung des Status der Freiwilligen Feuerwehr Cleverns; Einstufung  
als Stützpunktfeuerwehr  
Vorlage: BV/0543/2011-2016**

**Herr Mühlena** erläutert die Versorgung des südlichen Stadtbereiches durch die freiwillige Feuerwehr bei Rettungs- und Hilfsdiensten. Hier komme der Feuerwehr Cleverns eine besondere Aufgabe zu, die damit bereits diese Aufgaben als Stützpunktfeuerwehr erfülle. Es solle daher eine Aufwertung der bisherigen 'Feuerwehr mit Grundausstattung' erfolgen.

**Frau Glaum** erkundigt sich nach möglichen sachlichen und personellen Folgekosten.

**Herr Mühlena** verneint solche Folgen. Gegebenenfalls sei eine ehrenamtliche Stelle mehr zu besetzen.

**Der Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landkreis Friesland die Einstufung der Feuerwehr Cleverns als Stützpunktfeuerwehr zu beantragen.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**TOP 7      Verbesserung der Verkehrssicherheit für Senioren in Jever  
Vorlage: BV/0555/2011-2016**

**Herr Mühlena** bekräftigt, dass bereits auf verschiedenen Verwaltungsebenen und zusammen mit verschiedenen anderen Organisationen viele Maßnahmen zur Verkehrssicherheit (Aufklärung, Prävention etc.) durchgeführt werden. Er präsentiert Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen in der Anton-Günther-Straße, die aufzeigen, dass sich 95 % aller PKW-Fahrer an die Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h halten (Diese Präsentation wird der Niederschrift beigelegt). Im Rahmen des neu aufzustellenden Verkehrsleitplanes (Verkehrsentwicklungsplan) werden diese Messungen auch bis in die Abendstunden ausgedehnt.

**Frau Vredenburg** ergänzt, dass die Fahrgeschwindigkeit weitgehend von den örtlichen Gegebenheiten abhängt. In der Anton-Günther-Straße werde sehr viel geparkt, so dass bei diesen Verhältnissen kaum schnell gefahren werden kann. Möglicherweise sei der Unfall auch durch die Unübersichtlichkeit wegen parkender Fahrzeuge verursacht worden.

**Frau Glaum** bedauert, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht schon vor den Ergebnissen eines Verkehrsleitplanes verwirklicht werden sollen.

**Herr Harms** weist darauf hin, dass sich in der Anton-Günther-Straße eine Ampel befinde, die Nutzung aber zu einem „Umweg“ führe.

**Herr Mühlena** wiederholt, dass die drei Unfälle der letzten Zeit nicht zu verhindern gewesen seien: Dunkelheit, dunkle Kleidung, Nichtgebrauch von Überwegungseinrichtungen seien leider gemeinsame Merkmale bei den drei älteren Opfern. Er sei dem Antrag der Fraktion Die GRÜNEN/BÜNDNIS 90 vollständig gefolgt. Allerdings bedeute eine rote Einfärbung eines Überweges rechtlich nichts und werde daher entsprechend nicht beachtet.

**Herr Harms** mahnt an, nicht nur die Situation der Anton-Günther-Straße zu betrachten. Die ganze Stadt sei betroffen. So müsse auch den Ergebnissen des „Projektes Sophie“ Rechnung getragen werden und die Verkehrsbeschilderung aktualisiert werden.

**Frau Huckfeld** erklärt, dass nicht jedem Antrag auf Ampeln und Überwegungseinrichtungen gefolgt werden könne. Der Seniorenbeirat werde im Herbst zu diesem Thema entsprechende Veranstaltungen durchführen.

**Der Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Sicherheit von Senioren im Straßenverkehr soll durch konkrete Verbesserungsmaßnahmen verstärkt Rechnung getragen werden. Die Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen soll im Rahmen der Aufstellung des Verkehrsleitplanes erfolgen.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 8 Sanierung der Straßenbeleuchtung;  
hier: Rückläufe aus den Fraktionen und Festlegung der Prioritätenliste  
Vorlage: BV/0553/2011-2016**

**Herr Größ** stellt die seit der letzten Sitzung des BauA erfolgte Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtung in den äußeren Ortsteilen vor (siehe Anlage). Das Ergebnis „sei besser als erwartet“. Er schlägt vor, die Beleuchtung in der Sophienstraße, im Abschnitt der Milchstraße und in der Straße Neddengast in der Prioritätenliste hoch an zu stellen. Die im Beschlussvorschlag benutzte Formulierung 'lebendiges Dokument' meine, dass bei der Prioritätenliste auch kurzfristige Chancen und Möglichkeiten eine Abweichung der Reihenfolge ermöglichen solle.

**Frau Vredenburg** verweist hierzu auf die Aktivitäten der EWE. Hier seien die Prioritätenlisten aufeinander abzustimmen.

**Frau Glaum** erkundigt sich, warum im Tatergang nach Abschluss der Bauarbeiten der LzO eine Laterne fehle. Zusätzlich rege sie an, die Wangerländische Straße als jetzigen Hauptstadteingang durch bessere Ausleuchtung attraktiver zu gestalten.

**Herr Schaus** antwortet auf Frau Glaum, dass die fehlende Laterne bei der LzO ergänzt werde. Die Lieferung eines neuen Mastes habe sich sehr verzögert.

**Herr Größ** berichtet, dass die vorhandenen Mittel in Höhe von 73.000 € vorrangig für die Sophienstraße und die Milchstraße verwendet werden sollen.

**Der Vorsitzende** lässt abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die in der Sitzung festgelegte bzw. erweiterte Prioritätenliste der Straßenbeleuchtung soll eine Leitlinie für anstehende Sanierungsmaßnahmen sein.*

*Die Verwaltung wird beauftragt die Prioritätenliste anzupassen und als lebendiges Dokument für zukünftige Planungen / Sanierungen zu berücksichtigen und jährlich über die Abarbeitung zu berichten.*

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

#### **Eigene Zuständigkeit:**

#### **TOP 9 Genehmigung des Protokolls Nr. 21 vom 12.02.2014 - öffentlicher Teil -**

**Frau Huckfeld** bittet um Korrektur: in TOP 9.1 handele es sich um den Seniorenbeirat, nicht einen Verein.

Damit wird diese Niederschrift bei einer Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

#### **TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Mühlena** berichtet, dass

1. die Kosten des Feuerwehreinsatzes bei der IVG in Etzel vollständig erstattet worden seien;
2. das in der Presse erwähnte verschenkte Feuerwehrfahrzeug des Bundes an den Katastrophenschutz gegangen sei, der dem Landkreis zugeordnet ist.
3. eine Aufstellung der Neubeschilderung im Stadtgebiet als Anlage der Niederschrift beigelegt werde.

**Herr Bleck** teilt den Sachstand bei der Saatkrähenvergrämung mit. Im Januar seien die Nester des Vorjahres vollständig in den städtischen Anlagen beseitigt worden. Einige dieser Nester seien im Februar im Bereich des Spülfeldes an der Frieslandhalle in einigen Bäumen wieder eingesetzt worden. Dieses wurde gemäß den Planungen des Runden Tisches Naturschutz vom letzten August durchgeführt.

Am heutigen Tage seien die in dieser Brutperiode bisher neu erstellten Saatkrähennester in den städtischen Parkanlagen mittels angemieteter Hebebühne entnommen worden. Dieses sei ein vorgesehener Schritt zur Vergrämung der Tiere, der im wöchentlichen Abstand wiederholt werde. Dabei sei zu beachten, dass diese Aktion beendet werde, sobald sich in den Nestern Eier befänden. Der Zeitpunkt dazu sei aufgrund der bereits lang andauernden hohen Temperaturen allerdings kaum einzuschätzen.

**Herr Janßen** erinnerte daran, dass seine Fraktion einen Krähenbericht gefordert habe.

#### **TOP 11     Anfragen und Anregungen**

Keine.

#### **TOP 12     Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:44 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen  
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers  
Bürgermeister

Volker Bleck  
Protokollführer/in

